

Präsentation Alterskonzept

Am Freitag, 31. August, 17 bis 19 Uhr, findet im Begegnungszentrum Trösch ein Stadtgespräch zum Thema «Leben und Wohnen im Alter» (LEWIA) mit Stadträtin Barbara Kern statt.

Kreuzlingen. Mit dem Ziel, die aktuelle Situation und die Bedürfnisse von Menschen ab dem 50. Altersjahr zu ermitteln, führte die auf Altersthemen spezialisierte gemeinnützige terzStiftung (Schweiz) im Auftrag des Stadtrates im Frühjahr 2017 eine Umfrage bei der Kreuzlinger Bevölkerung durch. Über das Thema «Leben und Wohnen im Alter» macht sich ein grosser Teil der Bürgerinnen und Bürger Gedanken, was sich auch in der hohen Rücklaufquote von 33 Prozent widerspiegelt. Im Mai 2018 verabschiedete der Stadtrat das Alterskonzept «LEWIA».

«Den komplexen Inhalt des Konzeptes haben wir in enger Zusammenarbeit mit Institutionen und Vereinen erarbeitet, die sich in ihrer täglichen Arbeit mit dem Thema Alter beschäftigen», erklärt Stadträtin Barbara Kern, Departementsvorsteherin Soziale Dienste. Mit dem Stadtgespräch Freitag, 31. August soll nun mit der Bildung eines Seniorentreffs eine der zahlreichen Massnahmen umgesetzt werden. *IDK*

Wechsel in der Leitung

Kreuzlingen. Bereits während der Planungsphase des Projekts «Begegnungszentrum» haben Erika Linder und Sven Frauenfelder das Trösch mitgestaltet. Sie riefen die Interessensgruppe ins Leben, stützten das Vorhaben in der Bevölkerung breit ab und trugen zu einem gelungenen Start bei. Als Co-Leitende der IG Trösch begleiteten sie den Aufbau und die Entwicklung des Hauses. Nun haben sie entschieden, die Leitung weiterzugeben. Sie bleiben als Mitglieder erhalten und werden auch zukünftig das eine oder andere Mal samstags im Café anzutreffen sein. In die Fussstapfen des Co-Leitungsduos steigen Petra Rindlisbacher und Adrian Knecht. Rindlisbacher ist Architektin und als Präsidentin der Vereins-Vorstände-Vereinigung Kreuzlingen gut vernetzt. Knecht hat ein Praktikum als Sozialarbeiter im

Gute Musik u

«Im Dutzend am Besten» heisst das Motto der zwölften Jazzmeile in Kreuzlingen. Vom 31. August bis zum 2. September werden 20 Bands die Besucher begeistern. Es gibt altbekannte und komplett neue Töne zu hören.

Kreuzlingen. Das Saxophon, ein passenderes Symbolbild gibt es nicht für den Jazz. So spielte der Ehrenpräsident der Jazzmeile, Kurt Lauer, während der Pressekonferenz ein kleines Ständchen. «Dieses Jahr gibt es einige Änderungen im Konzept», erläuterte anschliessend Harry Tschumy, Präsident der Jazzmeile. Die wohl grösste Veränderung ist die Anzahl der Tage. «Wir haben uns entschieden, die Meile erst am Freitag zu eröffnen», so Tschumy. Zur Freude der Organisatoren konnten sämtliche Restaurants, die normalerweise am Donnerstag mit dabei waren, für den Sonntag gewonnen werden. «Das Programm ist nun kompakter», so der Präsident.

Neu wird nur noch auf zwei Bühnen am Boulevard gespielt. Aufgrund einer Sponsorenabsage entschieden sich die Veranstalter, auf die dritte Bühne zu verzichten. «So werden am Freitag und Samstag mehr Bands auf den Bühnen zu sehen sein als im Vorjahr», kündigt Tschumy an.

Meisenberg wird moderieren

Die traditionelle Eröffnungsfeier um 17 Uhr darf aber nicht fehlen. Dabei wird es wie eh und je für jeden Buttonträger eine gratis Wurst und eine Zigarre geben. Die Moderation an diesem Abend hat der Präsident und Mitinitiant der Jazzmeile allerdings abgegeben. «Diese Aufgabe hat nun Martina Meisenberg. Mit einem tollen neuen Konzept wird sie uns sicherlich das ein oder andere Mal überraschen.» Meisenberg arbeitete 15 Jahre lang beim SWR als Redakteurin. Heute ist sie selbständige Moderatorin, Beraterin und Coach.

Mit ihrem Charme wird sie das Publikum während der Eröffnung und über das komplette Festival hinweg begeistern. Dies sei eine weitere Veränderung im Konzept, sagte Tschumy. Neu werden alle Bands angekündigt.



Die Veranstalter freuen sich über die Jazzmeile. Harry Tschumy (3. v. r.) und

auf dem Boulevard sind Gäste man am Sonntag bis Bottighofen Restaurants Livem «Theoretisch könnten dem Velo sämtliche ren», so Tschumy. Die meile ist die Fahrt phin. «Ich hoffe, da nem Wetter und gu den Sonnenuntergenen», wünscht sich d

Internationale Bar

Das Musikprogramm Festival fällt dieses Jahr aufgrund der fehlenden doch nicht minder mich war es eine to ich habe diese mit se ledigt», sagte Dieter verantwortlich ist ft gram am Freitag u

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Profis,
die sich lohnen.

